

Achtung: Die Angaben in dieser Nummer entsprechen dem Stand vom 22. Oktober 2020 und können sich aufgrund der Corona-Situation ändern. Aktuelle Informationen erhalten Sie auf www.ref-aarau.ch oder beim Sekretariat, Tel. 062 836 60 70

Ohne sie geht nichts

Freiwillige leisten einen unverzichtbaren Beitrag für das Leben der Kirchgemeinde. Leider kann das für sie geplante Fest im November nicht stattfinden. Es wird auf nächstes Jahr verschoben.

Sie schmücken die Kirche oder gestalten Gottesdienste, sie backen Kuchen oder organisieren Konzerte, sie besuchen alte Menschen oder begleiten Jugendlager: Rund dreihundert Freiwillige engagieren sich auf die eine oder andere Art dafür, dass die reformierte Kirchgemeinde Aarau so ist, wie sie ist: lebendig, vielfältig, gastfreundlich.

Das ist natürlich sehr schön, aber wird das auch so bleiben? Hört man nicht allenthalben, dass die Bereitschaft abnimmt, sich für das Gemeinwohl einzusetzen? Nicht nur die Kirchen klagen seit Jahrzehnten über Mitgliederschwund. Vereinen geht es nicht viel besser.

Allerdings ist laut dem neusten Freiwilligen-Monitor der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft die Zahl derjenigen, die sich freiwillig im kirchlichen oder religiösen Umfeld einsetzen, in den letzten Jahren etwa gleich geblieben: Rund zehn Prozent der Schweizer Bevölkerung sind in irgendeiner Art dabei. Also alles Panikmache?

Nicht ganz. Denn die Gesellschaft ist im Wandel. Es gibt immer weniger Vollzeit-Familienfrauen, die Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Engagement muss gemanagt werden, die berufliche Mobilität wächst. Der Hauptgrund dafür, eine freiwillige Tätigkeit nicht mehr auszuüben, ist die fehlende Zeit. Gefolgt von mangelndem Teamgeist, Anerkennung oder Eigenverantwortung.

Laut Pfarrer Daniel Hess ist auch in Aarau die Anzahl der freiwillig Mitarbeitenden in den letzten Jahren in etwa konstant geblieben. Aber



Mitarbeiterfest 2019: Die Bezahlten (oben) sorgen für Unterhaltung, die Unbezahlten lassen es sich gutgehen



Fotos: Ursus Waldmeier

auch hier ändert sich gerade etwas. Es wird schwieriger, Nachwuchs für traditionelle Aufgaben wie Kirchenkaffee oder Blumenschmuck zu finden. Auch die Chinderchile könnte noch den einen oder die andere Freiwillige vertragen. Anders ist es beim Bulli-Gottesdienst oder beim Ferienplausch. «Heute engagieren sich die Menschen lieber punktuell als dauerhaft», sagt Daniel Hess. Kein Wunder, wenn man in manche Agenden schaut.

Wie kann man also in Zukunft gewährleisten, dass freiwillig Mit-

arbeitende zu einer lebendigen Kirche beitragen? Am Zeitmangel der berufstätigen Bevölkerung wird sich so schnell nichts ändern. Pensionierte sind dagegen oft noch fit genug und suchen nach Aufgaben. Wichtig sind den heute freiwillig Tätigen zudem Mitspracherecht und die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen. Deshalb gibt es auch in Aarau Bestrebungen, die Freiwilligenarbeit partizipativer zu gestalten. Bezahlte Mitarbeitende müssen nicht immer sagen, wo es lang geht. Offene Ohren für die Bedürf-

nisse der Mitglieder, Begleitung und die Bereitstellung von Infrastruktur sind mindestens genauso wichtig.

Und die Anerkennung natürlich. Deshalb hatte die Kirchgemeinde im November zum Fest der Mitarbeitenden eingeladen. Das wird jetzt leider dieses Mal nichts, Corona lässt grüssen. Aber hoffentlich im nächsten Jahr!

Marianne Weymann, Redaktorin

Editorial

Bunt sind schon die Wälder

Innerhalb einer Woche haben sich viele Laubbäume gelb, rot und braun verfärbt. Sie bilden einen schönen Kontrast zum Nebelgrau des Himmels, und in der Herbstsonne leuchten die Farben besonders intensiv. Gelbe, rote, orange, braune und grüne Blätter fallen nieder und bedecken den Boden. Dieses Blätterfallen ruft mir die Hinfälligkeit meines Lebens in Erinnerung. Ob gesund oder krank (zum Beispiel von Pilz befallen) – die Blätter fallen, wenn die Zeit der verkürzten Tage und der kalten Winde da ist.

Manchmal möchte ich die Corona-Pandemie mit dem Herbstwind vergleichen, der so viel Veränderung bewirkt und manches Blatt fallen lässt. Dann denke ich aber auch an die Worte der zweiten Strophe des Herbstliedes «Bunt sind schon die Wälder»: «Wie die volle Traube aus dem Rebenlaub purpurfarbig strahlt!» Unter dem hinfälligen Laub zeigt sich dann auch die Frucht, die pralle Lebensfülle ausstrahlt. Der Pandemiesturm hat auch viele süsse Früchte sichtbar werden lassen. Da ist die Frau, die ganz unerwartete Hilfe von einer Nachbarin angeboten bekam, mit der sie vorher keinen Kontakt hatte. Oder der junge Mann, der jede Woche eine Wähe für seinen älteren Nachbarn gebacken hat. Und eine Studentin hat erzählt, dass Menschen in einer Grossstadt einander plötzlich mit einem freundlichen Lächeln grüsst oder wenigstens zugnickt hätten. Grössere Aufmerksamkeit und auch Rücksichtnahme auf Schwächere, das ist für mich eine zentrale Frucht, die der Pandemiewind zum Reifen gebracht hat.

Es werden aber in nächster Zeit noch viele Blätter fallen. Entlaubte Bäume ziehen ihre Lebensäfte in sich zusammen, um dem Leben neue Spiesskraft zu verleihen. Vielleicht braucht die Menschheit als Ganzes auch einmal eine Zeit des Rückzuges, damit neues Leben sich wieder kraftvoll entwickeln kann. Dabei erschliesst sich mir ganz neu, wenn Jesus sagt: «Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt» (Joh. 11,25).

**Ursus Waldmeier
Pfarrer**



Freiwillige gesucht!

**Samstag, 28. November
17.00 Uhr, Stadtkirche**

Licht- und Segnungsfeier

Wer bei dieser Feier gerne mitgestalten oder etwas lesen möchte, melde sich bitte bis am 16. November telefonisch oder per Mail bei mir (siehe Kasten rechts). Im Anschluss an die Feier werden im Haus zur Zinne Produkte aus einem Hilfsprojekt in Madagaskar verkauft, das von der Eglise française unterstützt wird. Sie können dort auch einen Adventskranz erwerben und damit die Anfertigung von Krippenfiguren für die Stadtkirche unterstützen.

Freitag, 20. November, 13.30 Uhr, Haus zur Zinne

Vorbereitungen für den Ewigkeitssonntag

Wie in den vergangenen Jahren stellen wir am Freitag vor dem Ewigkeitssonntag für jedes verstorbene Gemeindemitglied ein einfaches Kerzengesteck her. Dieses Jahr denken wir rund 90 Verstorbener. Wenn wir einander helfen, brauchen wir knappe zwei Stunden zur Verfertigung der einfachen Kerzengestecke. Besondere Fähigkeiten sind nicht erforderlich. Bringen Sie nach Möglichkeit eine eigene Rebschere mit und, wenn sie möchten, auch etwas Grünzeug (zum Beispiel

Thuja, Efeu, oder Tanne) aus Ihrem Garten oder aus dem Wald. Telefonische Anmeldung erleichtert die Organisation, ist aber nicht Voraussetzung. Spontane Helferinnen und Helfer sind auch herzlich willkommen.

Ursus Waldmeier, Pfarrer

Ursus Waldmeier, Tel. 062 822 27 69
ursus.waldmeier@ref-aarau.ch

Monatsspruch

**GOTT SPRICHT: SIE
WERDEN WEINEND
KOMMEN,
ABER ICH WILL SIE
TRÖSTEN UND LEITEN.**

Jer 31,9

Kirchenpflege

Die Kirchenpflege hat in ihrer Sitzung vom 15. Oktober folgende Themen behandelt:

- Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2019 wurde verabschiedet. Es muss noch von der nächsten Kirchgemeindeversammlung am 25. November 2020 genehmigt werden.
- Die Zusammenfassung aller Arbeitsplätze der Mitarbeitenden der Kirchgemeinde an einem Standort wurde diskutiert.
- Das Spesenreglement tritt nach Genehmigung am 1.1.2021 in Kraft.
- Die Pfarrwahlkommission wurde gewählt. Die Zusage möglicher Kandidat*innen steht noch aus.
- Die Sanierung der Fassade am Adalbändli 14 wurde beschlossen. Der Betrag wird der Kirchgemeindeversammlung als Budgetposition vorgelegt.
- Der Kirchgemeindeversammlung wird ein Kredit für die Sanierung der Liegenschaft Augustin-Keller-Strasse 1 beantragt.

Amtshandlungen

Taufe

Lea Ladina Iseli

Tochter von Michael und Veronika Iseli
Achenbergstrasse 5

Trauungen

Michael und Veronika Iseli

Achenbergstrasse 5

Florian und Céline Kunz

wohnhaft in Wangen bei Olten

Todesfälle

Paul Schweizer

Kronengasse 4
gestorben im 65. Lebensjahr

Günther Wohlfarth

Effingerweg 9
gestorben im 97. Lebensjahr

Urs Gruber

wohnhaft gewesen in Aarau
gestorben im 90. Lebensjahr

Otto Hunziker

Effingerweg 9
gestorben im 100. Lebensjahr

Eduard Steiner

Stockmattstrasse 15
gestorben im 89. Lebensjahr

Charlotte Lüthy

General Guisan-Strasse 40
gestorben im 92. Lebensjahr

Ruth Luginbühl

Hintere Bahnhofstrasse 90
gestorben im 89. Lebensjahr

Sigurd von Boletzky

Rütmattstrasse 13
gestorben im 79. Lebensjahr

Kollekten

Cartons du Coeur und Heimgarten Aarau	146.55
Dargebotene Hand	256.05
Behinderten-integration Kamerun	1349.75
Heks Ausbildung für Roma	330.20
Nothilfe Beirut	698.00
Schule für Blinde und Sehbehinderte Jordanien	578.05
Schweizer. Blindenbund	169.95
Stiftung Theodora	193.10
Verein KIZ Kinderzeit	181.45

Senioren

Mittwoch, 11. November, 14.30 Uhr, Zwinglihaus

Achtung: Nicht im GZ Telli!

Kultur am Nachmittag

Bsinnsch du di a Matter?

Mani Matter Teil 2, mit dem Interpreten Andreas Aeschlimann

Ein Nachmittag mit heiteren und besinnlichen Berner Chansons des bekanntesten Liedermachers der Schweiz. Das Publikum erhält neue Einblicke in die Vielfältigkeit des Werkes eines sowohl tiefgründigen als auch humorvollen Poeten und Sängers. Andreas Aeschlimann lässt die Chansons neu aufleben und spannt den Bogen vom ersten schweizweiten Bekanntwerden 1960 durch die Ra-

diosendung «Kaleidophon» bis zum legendären Auftritt Mani Matters im Berner Bierhübeli im September 1972. Anschliessend gibt es für alle Gäste ein Zvieri.

Cilia Zeltner-Staffelbach
Sozialdiakonische Mitarbeiterin

Der Gautschi-Kleinbus fährt ab Senevita Gais um 13.40 Uhr, ab Herosé um 13.45 Uhr, ab Bullingerhaus um 13.50 Uhr, ab Golatti um 14.00 Uhr, ab Telli um 14.10 Uhr und bringt Sie um 16.30 Uhr auch wieder zurück.

Mittwoch, 18. November, 14.30 Uhr, Bullingerhaus

Tanzen für Senioren und Señoritas

Im Sitzen oder Stehen mit der Instruktorin Trudi Moser

Ohne es zu merken werden Sie Ihre Beweglichkeit verbessern, den Körper lockern, die Lebensgeister wecken und die Alltagssorgen vergessen. Eine äusserst kompetente Instruktorin, kreative Materialien und Rhythmen aus der ganzen Welt begleiten Sie dabei. Mitmachen ist alles, egal ob jede Bewegung exakt stimmt. Kommen Sie vorbei und lachen Sie mit.



Anmeldung: Bis am Vortag um 12.00 Uhr bei Trudi Moser, Tel. 062 844 30 27
Kostenbeitrag: Fr. 10.- / Person

Cilia Zeltner-Staffelbach
Sozialdiakonische Mitarbeiterin

Nachhaltigkeit

Dienstag, 10. November, 14.00 – 17.00 Uhr, Haus zur Zinne

Flick-Kaffee

Am 10. November können Sie wieder Ihre Kleider zum Flickern bei uns vorbeibringen oder sie vorgängig bei mir deponieren (mit Kontaktdaten und Markierung der zu flickenden Stellen). Wir können Knöpfe annähen, Löcher flicken, aufgegangene Nähte schliessen, Hosen und Ärmel kürzen und Blätze aufnähen. Für andere Arbeiten können Sie unsere Schneiderinnen fragen, ob sie das machen können.



Termin zum Vormerken:
Dienstag, 8. Dezember, 14.00 – 17.00 Uhr, Haus zur Zinne
Kosten: Freiwillige Beiträge werden sehr begrüsst.
Für weitere Informationen:
Cilia Zeltner-Staffelbach,
Tel. 062 836 60 81,
cilia.zeltner@ref-aarau.ch

Cilia Zeltner-Staffelbach
Sozialdiakonische Mitarbeiterin

ZUM VORMERKEN – SAVE THE DATE!

Dienstag, 12. Januar 2021
20.00 Uhr, Zwinglihaus
Probenbeginn Puccini
«Missa di Gloria»

Italianità – schöne Melodien, schmissige Rhythmen – das verbindet man mit der Musik von Giacomo Puccini. Möchten Sie dieses grossartige Werk, das der 22jährige (!) Komponist geschrieben hat, gemeinsam mit der Kantorei der Stadtkirche Aarau

und der Margarethenkantorei Binningen-Bottmingen aufführen? Dann singen Sie mit und melden Sie sich an bei Beate Zimmermann: beate5610@gmail.com

Donnerstag, 21. Januar 2021
19.00 Uhr, Zwinglihaus
Informationsabend zum neuen Theaterprojekt «Judas»

Gemeinschaft

Sonntag, 8. November, 14.00 Uhr, Bahnhofplatz

«Am Sunntig nid elei»

Sternmarsch zu einem frühen Znacht

Als Jahresabschluss schwärmen wir wieder aus der Stadt hinaus in die Quartiere und suchen einen Weg zurück in die Telli. Wir werden anschliessend im Telli-Egge zu einem frühen Znacht erwartet. Das ganze Team begleitet uns. Wer gerne mit uns zusammen sein möchte, aber nicht so lange wandern kann, darf sich auch nur für das Essen anmelden. Ihr seid herzlich willkommen, wir freuen uns auf jede und jeden. Gute Schuhe wären gut, weil wir nicht nur auf Hartbelag wandern.

Das Team

Treffpunkt: 14.00 Uhr, Bahnhofplatz unter der grossen Uhr
Billett bitte selber lösen (1 Zone)
Wanderzeit eine gute Stunde

Kosten Fr. 22.-

Anmeldung bis 2. November an:
Lisbeth Flück, Tel. 062 824 14 95

Nicht vergessen: Maskenpflicht im öffentlichen Verkehr!

Donnerstag, 19. November, 14.00 Uhr, GZ-Telli

Gemeinsam statt einsam

Wir nehmen uns Zeit zur Rückschau auf die Ausfahrten im Sommer und notieren Wünsche für den kommenden Sommer. Wichtiges Gesprächsthema ist der Umgang mit den Corona-Massnahmen: Wie habe ich den Lockdown im Frühling erlebt? Was wünsche ich mir bei einem allfälligen lockdown-ähnlichen Zustand im kommenden Winter?

Ursus Waldmeier, Pfarrer

Wer etwas Süsses zur Kaffeerunde beisteuern möchte, melde sich bitte bei Cilia Zelter, Tel. 062 836 60 81 oder bei Ursus Waldmeier, Tel. 062 822 27 69.

Zum Vormerken: Raclette-Essen am Dienstag, 7. Dezember um 12.00 Uhr (Ort wird im nächsten refin noch bekannt gegeben).

Freitag, 27. November, 19.30 Uhr, Haus zur Zinne

«Mann» trifft sich

Als Gesprächsthema drängt sich die Rückschau auf das vergangene Jahr auf. Natürlich schauen wir auch vorwärts: Wann und wie soll's weitergehen? Bleiben wir bei der Zinne oder wechseln wir an einen andern Ort? Vielleicht sind auch Wünsche da, einmal etwas miteinander zu unternehmen oder Männer mit interessantem Berufshintergrund einzuladen. Im Ideenkorb hat es noch ganz viel Platz! Wir sind gespannt, was wir da alles zusammenschustern werden. Natürlich kann man auch einfach ganz spontan vorbeikommen. Es ist die letzte Runde unter Männern in diesem Jahr. Wir werden die Daten für das

kommende Jahr fixieren (Agenda mitnehmen!).

Ursus Waldmeier, Pfarrer

Aus organisatorischen Gründen (Covid-Vorschriften und Naschzeug) wären wir wiederum froh um eine kurze Anmeldung: sms an 076 534 61 04 oder Mail an ursus.waldmeier@ref-aarau.ch oder rolf.dietiker@ref-aarau.ch. Natürlich kann man auch einfach ganz spontan vorbeischauen.

Persönlich

Unser neuer Zivi

Mein Name ist Lukas Zinniker, ich bin 23 Jahre alt und wohne in Safenwil. Ich bin seit dem 12. Oktober im Rahmen meines Zivildienst-Einsatzes in der Kirchgemeinde tätig.

Ich verbringe gerne Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden. Ich habe einen jüngeren Bruder und eine jüngere Schwester.

In meiner Freizeit beschäftige ich mich sehr viel mit Musik, ich spiele Klavier und Schlagzeug in unterschiedlichen Formationen und Bands. Ob Musik selber machen, hören oder schreiben, egal in welcher Form, ich finde Musik immer etwas Begeisterndes. Als Ausgleich zieht es mich oft in die Natur und die Berge, für mich ein wundervoller Ort um wieder aufzutanken. Aber auch einen gemütlichen Nachmittag in einer schönen Stadt mit Freunden geniesse ich sehr.



Foto: zVg

Ich freue mich darüber, mich hier einbringen zu können und bin gespannt auf die bevorstehende Zeit mit vielen wertvollen und spannenden Begegnungen.

Lukas Zinniker
Zivildienstleistender

Woche der Religionen

Dienstag, 10. November, 19.00 Uhr, Stadtkirche

Leselust in Aarau

Unter diesem Motto finden im Kanton Aargau von Herbst 2020 bis Herbst 2021 besondere Lesungen statt. Alle gelesenen Bücher befassen sich mit dem vielschichtigen Thema Migration. Den Anfang in Aarau macht zur Woche der Religionen (8. bis 15. November) das Buch «Herkunft» von Saša Stanišić (Deutscher Buchpreis 2019). Der Autor zeigt mit seinen Erinnerungen und Erzählungen auf, wie facettenreich Herkunft ist, und dass sich die Frage «Woher kommst du?» nie in einem Satz beantworten lässt.

Wie sich die Suche nach einer neuen Heimat in der Schweiz gestalten kann, vermittelt die anschließende Gesprächsrunde, in der drei Personen mit Migrationshintergrund zu Wort kommen.

Dagmar Bujack, Pfarrerin

Durchführende: reformierte Kirchengemeinde Aarau, katholische Pfarrei Peter und Paul Aarau, Heks Alter und Migration, Verband Aargauer Muslime, Verein Netzwerk Asyl, Patronato Acli, Römisch-katholische Kirche im Aargau.

Lesung: Valérie Cuénod, Myroslava Rap

Musik: Anatole Muster, Akkordeon
Podium: Dagmar Bujack, Ennio Carint, Yasemin Duran, Sabit Tahiri

Anschliessend Apero

Saša Stanišić: «Herkunft», Luchterhand Literaturverlag, München 2019, 368 Seiten, ca. Fr. 29.-

Dienstag, 17. November, 18.30 Uhr

Besuch der Grossen Synagoge Basel



Anreise: individuell oder mit der Gruppe
Aarau ab 17.36 Uhr, Gleis 4
Basel an 18.13 Uhr
Retour: Basel ab 20.43 Uhr
Aarau an 21.21 Uhr

Kosten: Die Reisekosten tragen die Teilnehmenden selbst, die Führung ist kostenlos.

Anmeldung bis 10. November an:
Dagmar Bujack, Tel. 062 836 60 75
dagmar.bujack@ref-aarau.ch

TÄGLICH MIT GOTT

Der Abreisskalender 2021 mit einer biblischen Besinnung für jeden Tag kann als Abreisskalender oder in Büchchelform ab sofort bei mir (als Mitautor) für Fr. 12.- bezogen werden. Bestellung per Tel. 062 822 27 69 oder per Mail an ursus.waldmeier@ref-aarau.ch. Ich lasse ihn bei der nächsten Gelegenheit zukommen.

Ursus Waldmeier, Pfarrer

Projekt Krippenfiguren

Eine Krippe für die Stadtkirche

Wie in vielen Kirchen steht auch in Aarau in der Weihnachtszeit eine Krippe in der Stadtkirche. Die aktuellen Krippenfiguren sind allerdings eine Leihgabe, die uns nur bis 2021 zur Verfügung steht.

Eine Gruppe von Personen möchte nun neue grosse Schwarzenberger Krippenfiguren für die Stadtkirche herstellen. Die ersten Figuren sollen im Jahr 2021 gestaltet und in der Adventszeit eingeweiht werden. Im Jahr 2022 wird dann die Krippe mit weiteren Figuren ergänzt, so dass die ganze Weihnachtsgeschichte nachgestellt werden kann. Die Gestaltung der 50 cm hohen Krippenfiguren erfolgt durch Freiwillige unter Anleitung einer professionellen Kursleiterin.

Die Herstellung der Schwarzenberger Krippenfiguren wird rund 12000 Franken kosten. Dieser Betrag beinhaltet die Materialkosten und Kursleitungskosten. Das Geld soll vor allem durch Spenden zusammenkommen. Mit 500 Franken werden Sie Gotte oder Götter einer biblischen Figur. Mit 300 Franken spenden sie ein Schaf. Aber auch kleinere Spenden sind herzlich willkommen. Die Spenden sind steuerlich abzugsberechtigt. Weitere Einnahmequellen werden der Verkauf von Adventskränzen sowie andere Spendenanlässe sein.

Margrit Schärer, Kirchenpflegerin

Spendenkonto:
CH31 808 08 007 492 505 071,
Vermerk: Verwendungszweck Krippe
Für weitere Informationen:
www.ref-aarau/krippe
Für Fragen und Reservation von Adventskränzen: Margrit Schärer,
Tel. 079 661 71 74,
magi.schaerer@bluewin.ch

Adventskranzverkäufe in der Stadtkirche:
Sonntag, 22. Nov., 11.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch, 25. Nov., 21.00 Uhr
Samstag, 28. Nov., 9.00 – 12.00 Uhr
und 18.00 – 19.00 Uhr
Sonntag, 29. Nov. 2020,
11.00 – 12.00 Uhr



So sehen Schwarzenberger Krippenfiguren aus

Foto: tutti.ch

Sprich Wort



Unsere Sprichwörter und Redensarten haben öfter als wir denken ihren Ursprung in der Bibel. An dieser Stelle werden wir Ihnen einige davon vorstellen. Heute:

«Über den Jordan gehen»

Den Tod verdrängen wir gerne. Auch sprachlich. Statt von Sterben und Tod reden wir lieber davon, dass jemand von uns gegangen oder sanft entschlafen ist. Oder davon, dass jemand das Zeitliche gesegnet hat. Wird mit solchen Formulierungen nicht das Unausweichliche beschönigt? Oder sind sie schlicht der Pietät geschuldet? Letzteres trifft auf die Redewendung «über den Jordan gehen» wohl nicht zu. Mit ihrer saloppen Ausdrucksweise ist sie wohl eher ein Versuch, dem Thema seine Schwere zu nehmen oder gar den Tod ein Stück weit zu verharmlosen. Dabei war für die Israeliten im Alten Testament der Gang über den Jordan eines mit Bestimmtheit nicht: harmlos! Nach einer beschwerlichen Wüstenwanderung, die immerhin ganze vierzig Jahre gedauert hat, sind die Israeliten fast am Ziel. Um in das Land zu gelangen, in dem Milch und Honig fliessen, müssen sie nur noch den Jordan überqueren. Doch der stellt ein unüberwindbares Hindernis dar. Und Mose, ihr langjähriger und umsichtiger Führer ist kurz zuvor gestorben. Wird es seinem Nachfolger Josua gelingen, die Sache zu einem guten Ende zu führen? Eine Garantie dafür haben die Israeliten nicht. Sie haben einzig die alte Verheissung im Gepäck. Das muss genügen. Übergänge haben es also in sich. Im Leben und im Sterben.

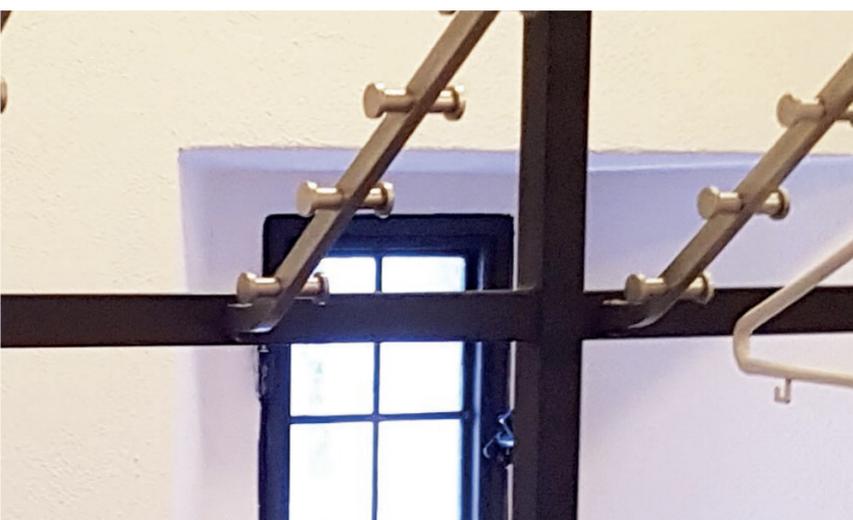
Wann die Durchquerung des Jordans zu einer Metapher für das Sterben wurde, lässt sich nicht mehr sagen. Aber die Jordanmetapher taucht auch in etlichen Gospels auf. Das gelobte Land wird dort seinerseits mit dem Himmelreich in der Ewigkeit gleichgesetzt. So etwa in dem bekannten Lied «Swing low, sweet chariot». Dort heisst es etwa: «Ich schaute über den Jordan, und was sah ich kommen, um mich nach Hause zu bringen? Eine Schar von Engeln kam zu mir, um mich nach Hause zu bringen.» Anders als vielleicht die Redewendung im Deutschen verharmlosen die Gospelslieder den Tod nicht. Da sie ursprünglich von den schwarzen Sklaven Amerikas gesungen wurden, wollten sie nicht dem Tod, sondern dem Leben seine Schwere nehmen. Und in ausweglosen Situationen Gottes alte Verheissungen neu zum Klingeln zu bringen.

Daniel Hess, Pfarrer

Wo ist das?

Wie gut kennen Sie die Stadtkirche? Dieses Jahr gibt es in jeder Nummer ein Foto zum Raten. Der abgebildete Gegenstand befindet sich in oder an der Stadtkirche. Auflösung in der nächsten Nummer. Viel Spass!

Foto Nr. 11



Auflösung des Oktober-Rätsels: Gut zu wissen – beim Aufgang zur Empore befindet sich ein Kasten für erste Hilfe.

Fotos: Marianne Weymann

Stadtkirche

Fr 30. Okt. bis So 8. Nov.	Mendelssohnstage Programm auf www.mendelssohnstage.ch
So 1. Nov. 10.00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationssonntag Liedpredigt von Pfr. Stefan Blumer über RG 537: «Geh aus mein Herz und suche Freud» Musik: Uraufführung Kantate «Alles Ding hat seine Zeit» von Peter Roth. Mitwirkende: Kantorei, Instrumentalensemble, Solist*innen, Dieter Wagner (Leitung), Nadia Bacchetta (Orgel) Kollekte: Protestantische Solidarität Schweiz Kirchenkaffee
Mi 4. Nov. 12.00 Uhr	Stille über Mittag (Achtung: Diesmal im Haus zur Zinne!) Sich eine halbe Stunde Zeit nehmen für Stille und Besinnung
Mi 4. Nov. 12.15 Uhr	Rüebliounds light Sven Angelo Mindeci (Akkordeon), Nadia Bacchetta (Orgel) Chansons, Jazz, Tango. Eintritt frei - Kollekte Sitzplatzreservation auf www.ref.aarau.ch
So 8. Nov. 10.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst zum Ende der Mendelssohnstage Liedpredigt von Pfrn. Dagmar Bujack über RG 724: «Sollt ich meinem Gott nicht singen?» Musik: Kantate «Alles Ding hat seine Zeit» Mitwirkende siehe 1. Nov. Kollekte: Waldenserkirche. Kirchenkaffee
Di 10. Okt. 19.00 Uhr	Leselust (siehe vorige Seite)
Mi 11. Nov. 12.00 Uhr	Stille über Mittag Sich eine halbe Stunde Zeit nehmen für Stille und Besinnung
So 15. Nov. 11.00 Uhr	Gottesdienst «Bulli im Exil» Gestaltet von Pfr. Ursus Waldmeier zum Thema «Spiegel» Musik: Reto Anneler (Saxophon), Nadia Bacchetta (Piano), Fabu Volkers (Bass), Loris Di Marco (Schlagzeug) Kinderprogramm Zinne. Kollekte: Heks-Jahressammlung
So 15. Nov. 17.00 Uhr	Taizéfeier Eine Abendfeier mit Taizéliedern, Lesungen aus der Bibel in verschiedenen Sprachen, Gebeten und Stille
Mi 18. Nov. 12.00 Uhr	Stille über Mittag Sich eine halbe Stunde Zeit nehmen für Stille und Besinnung
So 22. Nov. 10.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Predigt von Pfr. Stefan Blumer über Offenbarung 21,1-4: «Ist jemand da, wenn der Flügel bricht?» Mitwirkung des gesamten Pfarrteams Mit Gedenken der Verstorbenen Musik: Nadia Bacchetta (Orgel), Susanne Wiesner (Sopran) Kollekte: Brot für alle. Kirchenkaffee
So 22. Nov. 19.00 Uhr	Jugendgottesdienst für (Vor-)Konfirmand*innen und Interessierte Thema: «Jeder Tod erinnert uns, wie kostbar das Leben ist» Pfr. Stefan Blumer (Liturgie und Gitarre), Johannes Fankhauser (Orgel). Umtrunk in der Zinne
Mi 25. Nov. 12.00 Uhr	Stille über Mittag Sich eine halbe Stunde Zeit nehmen für Stille und Besinnung
Mi 25. Nov. 19.00 Uhr	Kirchgemeindeversammlung
Sa 28. Nov. 10.00 Uhr	Chinderchile Fiire: Elia in der Wüste. Kolibri: Tiere in der Bibel
Sa 28. Nov. 17.00 Uhr	Lichtfeier Mit der Eglise française
So 29. Nov. 17.00 Uhr	Liturgische Abendfeier zum 1. Advent J. S. Bach: «Nun kommt der Heiden Heiland», h-Moll-Suite Kantorei, Orchester Camerata da Vinci, Solist*innen, Nadia Bacchetta (Orgel). Pfr. Daniel Hess (Worte) Kollekte: Mission 21
So 29. Nov. 18.00 Uhr	Ökumenischer Frauengottesdienst Kath. Kirche Peter und Paul

IMPRESSUM

«reformiert informiert» ist das Nachrichtenblatt der Reformierten Kirchgemeinde Aarau
Redaktion und Layout: Marianne Weymann, Belchenweg 6, 5034 Suhr
Tel. 079 528 78 23 | redaktion@ref-aarau.ch
Adresse und Versand: Reformierte Kirchgemeinde, Jurastrasse 13, 5000 Aarau, Tel. 062 836 60 70 | sekretariat@ref-aarau.ch
Auflage: 3500 Exemplare | Druck: Druckzentrum DZZ Zürich
Redaktionsschluss Dezember-Ausgabe: Mittwoch, 11. November

Gruppen und offene Angebote

SINGE MIT DE CHLIINE
Dienstags und donnerstags
9.30 und 10.00 Uhr, Haus zur Zinne

VOICES – KINDER- UND JUGENDCHOR
Dienstags
Beginners: 16.15 – 16.40 Uhr
Kids: 16.45 – 17.30 Uhr
Pfarreisaal Peter und Paul

OFFENE ZINNE
Dienstags, 14.30 Uhr, Haus zur Zinne

AM SUNNTIG NID ELEI
Sonntag, 8. November
14.00 Uhr, Bahnhofplatz

FLICK-KAFFEE
Dienstags, 10. November
14.00 Uhr, Haus zur Zinne

KULTUR AM NACHMITTAG
Mittwochs, 11. November
14.30 Uhr, Zwinglihaus

Jugend

ZINNE KIZ: Freitags
18.00 Uhr, Jugendraum Zinne

ROUNDAABOUT
Kids (8 – 12 Jahre): Mittwochs,
15.30 – 16.45 Uhr, Jugendraum Zinne
Youth (12 – 20 Jahre): Montags,
19.00 – 20.30 Uhr, Flösserstrasse 7

Gottesdienste in den Heimen

HEROSÉ	
Do 5. Nov. 10.00 Uhr	Myroslava Rap
Do 12. Nov. 10.00 Uhr	Ursus Waldmeier
Do 19. Nov. 10.00 Uhr	Myroslava Rap
Do 26. Nov. 10.00 Uhr	Ursus Waldmeier

HEIMGARTEN	
Mi 11. Nov. 17.15 Uhr	Dagmar Bujack

WALTHERSBURG	
Fr 27. Nov. 16.15 Uhr	Daniel Hess Adrian Bolzern

Eglise française

So 1. Nov. 18.00 Uhr	Gottesdienst Stritengässli 10
-------------------------	----------------------------------

Telli

Fr 16. Okt. 19.00 Uhr	Gottesdienst im GZ mit Pfr. Adrian Bolzern Musik: Werner König (Klavier), Urs Winzenried (Fagott) Kirchenkaffee
--------------------------	--

EXKURSION SYNAGOGUE
Dienstag, 17. November
18.30 Uhr, Leimenstr. 24, Basel

SITZTANZEN
Mittwochs, 18. November
14.30 Uhr, Bullingerhaus

GESPRÄCHSABEND MARKUS
Mittwochs, 18. November
18.30 Uhr, Bullingerhaus

GEMEINSAM STATT EINSAM
Donnerstag, 19. November
14.00 Uhr, GZ Telli

«MANN» TRIFFT SICH
Freitag, 27. November
19.30 Uhr, Haus zur Zinne

KANTOREI
Probeplan und Informationen
siehe kantorei-aarau.ch

AARAUER MITTAGSTISCH	
Do 5. Nov. 12.00 Uhr	Haus zur Zinne Anm. 079 254 38 76
Do 12. Nov. 12.00 Uhr	GZ Telli Anm. 079 613 11 33
Do 19. Nov. 12.00 Uhr	Kath. Pfarrhaus Anm. 062 832 42 00
Mi 25. Nov. 12.00 Uhr	Restaurant Gais (Senevita Gais) Anm. 079 584 71 99

GOLATTI	
Mi 4. Nov. 10.00 Uhr	Stefan Blumer
Mi 11. Nov. 10.00 Uhr	Bernadette Lütolf
Mi 18. Nov. 10.00 Uhr	Ursus Waldmeier
Mi 25. Nov. 10.00 Uhr	Stefan Blumer

SENEVITA GAIS	
Fr 6. Nov. 10.15 Uhr	Bernadette Lütolf
Fr 20. Nov. 10.15 Uhr	Dagmar Bujack

Kantonsspital

So 1. Nov. 9.30 Uhr	kath. Gottesdienst Stefan Hertrampf
So 8. Nov. 9.30 Uhr	ref. Gottesdienst Franziska Schär mit Abendmahl
So 15. Nov. 9.30 Uhr	kath. Gottesdienst Volker Eschmann
So 22. Nov. 9.30 Uhr	ref. Gottesdienst Verabschiedung von Katharina Zimmermann mit Abendmahl
So 29. Nov. 9.30 Uhr	kath. Gottesdienst Stefan Hertrampf

Amtswochen

2. – 6. NOVEMBER
Pfr. Daniel Hess, Tel. 062 836 60 74

9. – 13. NOVEMBER
Pfrn. Dagmar Bujack, Tel. 062 836 60 75

16. – 20. NOVEMBER
Pfr. Stefan Blumer, Tel. 062 822 12 92

23. – 27. NOVEMBER
Pfr. Ursus Waldmeier, Tel. 062 822 27 69

30. NOVEMBER – 4. DEZEMBER
Pfrn. Dagmar Bujack, Tel. 062 836 60 75

Adressen

SEKRETARIAT

Andreas Urech, Simone Moór,
Simone Andres
Bullingerhaus, Jurastrasse 13
Tel. 062 836 60 70
sekretariat@ref-aarau.ch
Montag bis Freitag, 8.00 – 11.30 Uhr
Nachmittags mit Voranmeldung

PFARRAMT

PFARRKREIS NORD

Stefan Blumer, Tel. 062 822 12 92
Adelbändli 14
stefan.blumer@ref-aarau.ch

PFARRKREIS WEST

Daniel Hess, Tel. 062 836 60 74
Bullingerhaus, Jurastrasse 13
daniel.hess@ref-aarau.ch

PFARRKREIS OST

Ursus Waldmeier, Tel. 062 822 27 69
Rütmatstrasse 13
ursus.waldmeier@ref-aarau.ch

PFARRKREIS SÜD

Dagmar Bujack, Tel. 062 836 60 75
Bullingerhaus, Jurastrasse 13
dagmar.bujack@ref-aarau.ch

SOZIALDIAKONISCHE DIENSTE

Melanie Moor, Tel. 062 836 60 83
Haus zur Zinne, Kirchgasse 19
melanie.moor@ref-aarau.ch

Cilia Zeltner, Tel. 062 836 60 81
Haus zur Zinne, Kirchgasse 19
cilia.zeltner@ref-aarau.ch

JUGENDARBEIT

Reto Bianchi, Tel. 062 836 60 82
reto.bianchi@ref-aarau.ch

WEITERE DIENSTE

HAUSWARTDIENST

Herbert Baumberger, Tel. 062 836 60 76
herbert.baumberger@ref-aarau.ch

SIGRISTENDIENST

Samuel Negasi, Tel. 062 836 60 84
samuel.negasi@ref-aarau.ch
Ari Ferguson, Tel. 076 396 04 29
ari.ferguson@ref-aarau.ch
Thomas Waldmeier, Tel. 077 465 02 45
thomas.waldmeier@ref-aarau.ch

ORGELDIENST

Nadia Bacchetta, Tel. 079 746 63 88
nadia.bacchetta@ref-aarau.ch
Elisabeth Waldmeier, Tel. 062 825 10 95
Johannes Fankhauser, Tel. 061 721 13 56

KANTOREI

Dieter Wagner, Tel. 078 904 15 55
dieter.wagner@ref-aarau.ch

UNTERRICHT

Marianne Saputo, Tel. 062 723 20 15
Isabelle Fuhrer, Tel. 079 786 61 72
Barbara Schärer, Tel. 062 893 27 20